

Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9231/9228 · Fax: 0431 6895-9498 · E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein im September 2005

– Vorläufige Zahlen –

Im September 2005 war die Polizei mit 4 822 Verkehrsunfällen auf den Straßen Schleswig-Holsteins befasst. Davon hatten 1 230 Unfälle auch Personenschaden und 3 592 Unfälle lediglich Sachschaden zur Folge. Es wurden 24 Personen getötet und 1 512 Personen verletzt. Im Zeitraum Oktober 2004 bis September 2005 wurden insgesamt 60 378 Unfälle mit 16 543 Verunglückten gezählt. Damit erhöhte sich die Zahl der Unfälle zur entsprechenden Vorperiode um 1 %. Die Zahl der Verunglückten verringerte sich um 1 %, die Zahl der Verkehrstoten verringerte sich um 9 %.

1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen

Jahr	Monat	Unfälle					Verunglückte Personen	
		insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon			Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden								
davon								
schwerwiegende ¹				übrige				
im engeren Sinne	sonstige Alkoholunfälle							
2004	Oktober	5 291	1 101	244	57	3 889	28	1 422
	November	5 267	1 023	240	46	3 958	14	1 308
	Dezember	5 458	981	260	46	4 171	18	1 287
2005	Januar	4 846	939	246	32	3 629	7	1 264
	Februar	4 754	761	255	36	3 702	4	987
	März	4 639	747	239	31	3 622	5	988
	April	4 627	975	217	43	3 392	14	1 229
	Mai	5 205	1 232	235	47	3 691	20	1 547
	Juni	5 286	1 311	193	40	3 742	10	1 617
	Juli	4 952	1 170	204	54	3 524	20	1 506
	August	5 231	1 285	220	57	3 669	13	1 699
	September ²	4 822	1 230	170	32	3 390	24	1 512
Zusammen		60 378	12 755	2 723	521	44 379	177	16 366
Veränderung zu Oktober 2003 bis September 2004 in Prozent		1	- 1	- 7	- 6	2	- 9	- 1

¹ Zu den schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden zählen „schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne“ und „sonstige Alkoholunfälle“. „Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne“ sind Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden mußte. Hierzu zählen auch die Fälle mit Alkoholeinwirkung. „Sonstige Alkoholunfälle“ sind Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

² vorläufige Zahlen

2. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im September 2005

KREISFREIE STADT ----- Kreis	Unfälle					Verunglückte Personen	
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon			Getötete	Verletzte
			Unfälle mit nur Sachschaden				
			davon				
			schwerwiegende		übrige		
im engeren Sinne	sonstige Alkoholunfälle						
FLENSBURG	143	33	5	2	103	–	33
KIEL	378	104	11	2	261	–	135
LÜBECK	443	125	11	7	300	–	149
NEUMÜNSTER	167	61	7	4	95	1	68
KREISFREIE STÄDTE	1 131	323	34	15	759	1	385
Dithmarschen	237	57	7	4	169	1	76
Herzogtum Lauenburg	236	51	15	3	167	1	61
Nordfriesland	258	62	7	1	188	2	69
Ostholstein	475	101	13	1	360	2	131
Pinneberg	456	140	18	2	296	2	168
Plön	241	51	2	–	188	3	56
Rendsburg-Eckernförde	419	115	16	–	288	2	149
Schleswig-Flensburg	172	56	12	3	101	3	65
Segeberg	643	116	20	1	506	3	161
Steinburg	129	51	9	1	68	1	64
Stormarn	425	107	17	1	300	3	127
Kreise	3 691	907	136	17	2 631	23	1 127
Schleswig-Holstein	4 822	1 230	170	32	3 390	24	1 512
dagegen September 2004	5 302	1 306	264	44	3 688	16	1 698
Veränderung in %	- 9	- 6	- 36	- 27	- 8	(+50)	- 11

Die in Klammern gesetzte Verhältniszahl hat eine eingeschränkte Aussagefähigkeit, da ihre Basis zu klein ist.

Hinweis: Die endgültigen Ergebnisse liegen etwa zwei Monate nach Erscheinen dieses Berichtes in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung im Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein vor.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 8, Reihe 7.